

Immer bestens informiert  
Tagesaktuelle Nachrichten  
und vieles mehr gibt es laufend  
auf [KURIER.at/niederosterreich](https://www.kurier.at/niederosterreich)

## Klimakrise wandelt Gerstenanbau

**Landwirtschaft.** Durch immer längere Trockenperioden muss man beim Getreideanbau umdenken. Um die Brauereien im Waldviertel versorgen zu können, wird vermehrt Winterbraugerste angebaut

VON TERESA STURM

So viel vorweg: Hopfen und Malz sind im Waldviertel noch nicht verloren. Obwohl die veränderten klimatischen Bedingungen eine große Herausforderung in der Landwirtschaft darstellen, kann derzeit Gerste geerntet werden. Damit ist auch die für die Brauereien in der Region wichtige Versorgung sichergestellt. Doch wegen des Klimawandels muss man auch hier umdenken.

Früher war es üblich, in erster Linie Sommerbraugerste für das Bierbrauen einzusetzen. Mittlerweile setzte man auf einen Mix aus Sommerbrau- und Winterbraugerste, erklärt Barbara Widner, Obfrau der Erzeugergemeinschaft Edelkorn. „Heuer werden erstmals 40 Prozent Winterbraugerste und 60 Prozent Sommerbraugerste angebaut. Dieser Mix gibt sowohl unseren landwirtschaftlichen Mitgliedsbetrieben als auch der Brauerei Sicherheit“, sagt Widner.

### Gerste leidet unter Hitze

Die Winterbraugerste wird üblicherweise schon im Herbst gesät. Sie profitiert laut Heinz Wasner, Braumeister bei der Brauerei Zwertler, von der Feuchtigkeit in den kühleren Monaten. Die Sommerbraugerste kann jedoch die für das Brauen notwendigen Proteinwerte ausbilden. Dadurch, dass diese Sorte zwischen Februar und April ausgesät wird, wird sie jedoch viel mehr von Wetterextremen wie Hitze und Trockenheit beeinflusst.

Deshalb setzt man vonseiten der Brauereien vermehrt auf beide Varianten. „Früher haben wir 20 Prozent Winterbrau- und 80 Prozent Sommerbraugerste eingesetzt – nun geht die Tendenz immer stärker in Richtung noch



PHILIPP LUPARSKI / WWW.LEPA

Welche Auswirkungen der fehlende Niederschlag der vergangenen Wochen auf die Qualität der Gerste hat, ist noch unklar

### Fakten

**Anbau**  
Der Norden Niederösterreichs ist aufgrund der klimatischen Bedingungen eine der südlichsten Regionen weltweit, in denen Sommerbraugerste angebaut werden kann

### 100

**Gramm**  
Braugerste werden für ein Krügerl Bier benötigt. Auf einem 30.000 Quadratmeter großen Feld wachsen also 6.000 Bierkisten



PHILIPP LUPARSKI FOR PRIVATBRAUEREI ZWETTL

**Landwirtin Renate Müller, Braumeister Heinz Wasner und Barbara Widner von der Erzeugergemeinschaft**

mehr Winterbraugerste. Sie steht dank der Züchtungserfolge in ihrer Braufähigkeit der Sommerbraugerste mittlerweile um nichts nach“, sagt Wasner.

In Deutschland wird dazu bereits länger geforscht. So analysierten Forschende des Leibniz-Instituts für Pflanzen-genetik und Kulturpflanzen-

forschung 22.600 Gerstenorten. Die These: In den Erb-informationen können sich eventuell DNA-Baupläne für Resistenzen oder höhere Erträge verstecken.

### Niederschlag fehlte

In Österreich wird Braugerste auf etwa 122.000 Hektar angebaut, das größte Anbauges-

biet ist Niederösterreich. Das Waldviertel zählt aufgrund der klimatischen Bedingungen zu den Top-Produzenten.

Heuer waren die großen Regenmengen im Frühjahr ideal, in den vergangenen Wochen fehlte der Niederschlag jedoch. Wie sehr die Qualität darunter leidet, lässt sich noch nicht sagen, so Widner.

Bei der Brauerei Zwertl kooperiert man seit 20 Jahren mit Edelkorn und habe seither etwa 40 Millionen Kilogramm regionale Gerste verarbeitet. „Gerade in Zeiten, wo Klimaschutz so wichtig ist, sind regionale Bezugsquellen heute sinnvoller denn je“, sagt Karl Schwarz, Geschäftsführer der Brauerei.

### Bauern warnen vor Erdäpfel-Engpass

**Versorgungssicherheit.** Ungünstige Witterung im Frühjahr, die große Hitze in den letzten Wochen, dazu weniger Anbauflächen und das Verbot von Pflanzenschutzmitteln: Um die heurige Erdäpfelernte herrscht Alarmstimmung. Früher als sonst werden die Frühkartoffeln in den Supermarktregalen rar, berichtet die Landwirtschaftskammer NO.

Bereits jetzt müsse in den Märkten auf ausländische Ware zurückgegriffen werden, weil sich die heimischen Lager leeren. Die für die Winterlagerung vorgesehenen Erdäpfel sind dagegen noch nicht erntereif, außerdem würde die frühzeitige Ernte dann im Herbst fehlen, weisen Kammerfunktionäre auf das Dilemma hin.

Die heimische Erdäpfel-Anbaufläche sei heuer bereits zum dritten Mal in Folge zurückgegangen, so die Kammer. Seit 2020 habe sich die Anbaufläche in Österreich von 24.251 Hektar auf 20.529 Hektar im Jahr 2023 verringert. Hauptproblem seien die Verschiebung der Vegetationsperioden sowie lange Trocken- und Hitzeperioden, die den Erntetermin verschieben. „Wir sind uns unserer



### Pfaffl-Weine konnten überzeugen

**Prämierung.** Beim Wettbewerb „SALON Österreich Wein“ werden jedes Jahr die 275 besten Weine des Landes gekürt. Winzer Roman Josef Pfaffl, der sein Weingut in Stetten (Bezirk Korneuburg) führt, schaffte es mit gleich zwei Weinen in die Bestenliste.

WEINGUT R&A PFAFFL



### Sperren wegen ÖBB-Baustellen

**Infrastruktur.** Auf der Ostseite des Bahnhofs Prinzersdorf werden neue Gleise verlegt. Daher ist dort von 12. August bis 28. August eine Gleissperre erforderlich. Zwischen St. Valentin und Linz gibt es von 28. August bis 11. September eine Teilsperre.

### Baustelle beendet: Die U4 fährt wieder durch

**Verkehr.** Gute Nachrichten für Wien-Pendler: Rund einen Monat lang kam es wegen Modernisierung zur Teilsperre bei der U-Bahnlinie U4. Ab heute fährt sie wieder durch. Auch die Bim-Linien 40, 41 und 42 sind im Bereich der inneren Währinger Straße wieder unterwegs. Auf der Linie O wird noch über die Linien 71 und 18 umgeleitet. Die Straßenbahn 46 ist bis 20. August gesperrt.



WIKER/ENKLEY / THOMAS JANZEN

## Eine Cuvée aus Tradition und Moderne

**Krems.** Winzer Krems haben 37 Millionen Euro in Neu- und Umbau gesteckt

VON MICHAELA HÖBERTH

Für die Winzer Krems brach am Sonntag eine neue Ära an: Nach rund vierjähriger Bauzeit wurde der Zu- und Neubau eröffnet, der den klingenden Namen „Wein.Zeit.Neu“ trägt. Mit neuem Gär- und Reifekeller, neuer Weinabfüllung und Flaschenlager spielt er alle

**Obmann Florian Stöger, Bischof Alois Schwarz, LH Johanna Mikl-Leitner und Geschäftsführer Ludwig Holzer**



BERCH MANSCHIK

Stückerln. Mit 37 Millionen Euro erfolgte in der Sandgrube 13 damit die größte Investition in der österreichischen Weinwirtschaft, wie Landes- und Weinwirtschaftsministerin Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) bewusst machte. Denn der österreichische Weinbau befindet sich in einer Zeit des Wandels und der Neuorientierung. „Wir sind uns unserer

ökologischen Verantwortung bewusst, das zeigt auch unsere Zertifizierung 'Nachhaltig Austria'. Mit der nachhaltigen Bauweise und den neuen innovativen Produktionsmöglichkeiten setzen wir ein bewusstes Zeichen, wofür Winzer Krems steht“, sagt Obmann Florian Stöger. Der Umbau soll zudem die Wettbewerbsfähigkeit der über 700 Mitglieds-Winzerfamilien nachhaltig sichern.

Für das Projekt wurde kein Grünland verbaut, sondern bestehende Flächen effektiv genutzt.

### Qualitätsanspruch

Die Abfüll- und Lagerhalle wurde mit einem Grundach versehen, das Wasser speichert, den CO2-Anteil in der Luft reduziert und temperaturreguliert auf die darunter liegenden Räume wirkt. Die Abfüllanlage wird,

wie der Keller der Winzer Krems, mit einer Photovoltaik-Anlage betrieben. Im Zuge des Umbaus wurde auch die Energieversorgung von Gas auf Fernwärme umgestellt.

Die Ziele des Investments waren klar definiert: Qualitätsverbesserung, nachhaltige Produktion und auch verbesserte Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter in der Sandgrube 13. Die beiden neuen Keller mit einem Fassungsvermögen von 7,9 Millionen Litern erfüllen das. Kurze Wege des Weins vom Keller zur Abfüllung garantieren schonende Weinbehandlung und Produktqualität. Die Gesamtkapazität wurde bewusst nicht erhöht: Es wurden lediglich Gebäude und Lagerbehälter aus den 1960er- und 1970er-Jahren ersetzt.

**Steiermark.** Neun Geschwister einer holländischen Urlaubsfamilie zwischen zwölf und 28 Jahren brachen am Samstagvormittag auf das Kaiserschild in 2.086 Meter auf. Ihre „Ausrüstung“: Straßenschuhe und Straßenkleidung, an eine Verpflegung dachte die Gruppe nicht.

In einer aufwendigen Aktion, bei der auch Haken geborgt werden mussten, um Seilsicherungen anzubringen, konnten die 21 Einsatzkräfte der Bergretterungen Eisenerz und Raumer sowie der Alpinpolizei Hochsteiermark die Urlauber unverletzt in Sicherheit bringen. Die Bergaktion dauerte von Mitternacht bis 5 Uhr früh an. „Wir urteilen nicht und holen jeden vom Berg, der Hilfe braucht“, stellt der Landesleiter der Steirischen Bergrettung, Stefan Schrock, gegenüber der APA klar. Doch vor allem in den letzten Jahren sei ein Anstieg an Einsätzen zu bemerken, in denen nicht verletzte Personen gerettet werden mussten – vor allem in Tourismusgebieten. Der Bergrettung bliebe präventiv nichts anderes übrig, als ihre Appelle zu einer sorgfältigen Tourenplanung, dem Besuch von entsprechenden Kursen oder der Zuhilfenahme eines professionellen Bergführers zu wiederholen. Das Internet sei oft keine gute Wahl für Infos.

## Aus den Bezirken

### Große Suchaktion auf der Donau

**Bezirk Krems.** Laut Informationen des Landesfeuerwehrverbandes ist es am späten Sonntagmorgen zu einer groß angelegten Suchaktion in der Wachau gekommen. Eine Frau habe eine Person im Wasser treiben sehen. Zwischen Melk und Krems waren mehrere Feuerwehren mit fünf Booten gemeinsam mit dem Rettungsdienst, der Wasserrettung und der Polizei im Einsatz, um die Person zu suchen. Auch zwei Hub-schrauber waren mit Wärmebildkamera vor Ort. Dass es sich tatsächlich um einen Menschen gehandelt hat, konnte man nicht bestätigen; es wurde niemand gefunden.



BILLY FRISCH

Die 150 angelobten Rekruten sprachen ihr Treuegelöbnis

### Hoher Besuch bei Angelobung

**Bezirk Scheibbs.** „Viel Soldatenglück“ – das gab Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (ÖVP) den Soldatinnen und Soldaten mit auf den Weg. Am Kirchenplatz in Purgstall an der Erlauf fand die feierliche Angelobung von zwei Rekrutinnen und 148 Rekruten des Melker Pionierbataillons 3 statt. Auch Landtagspräsident Karl Wilfing war vor Ort.

### 800.000 Euro für Jugendprojekte

**Niederösterreich.** Mehr als 800.000 Euro hat die Europäische Union für die Umsetzung verschiedener Jugendprojekte in NO für das erste Halbjahr 2023 zugesagt. „Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir Jugendlichen die richtigen Werkzeuge und Ressourcen zur Verfügung stellen, um ihr volles Potenzial zu entfalten“, sagt Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (ÖVP). Dass die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich ausgeschöpft werden, dafür sorgt unter anderem die „Jugend:info NO“. Dort kann man Beratung in Anspruch nehmen.

### Immer mehr Gärtner ohne Düngemittel

**NÖ.** Ebreichsdorf, Harmannsdorf und Echtsenbach haben den größten Zuwachs an „Natur im Garten“-Plaketten

von Privatgärtnern in 2022. Rund 19.500 Menschen im Land nutzen keine chemisch-synthetische Düngemittel.

**NAMENSTAG, 31.7.**  
German, Joseph, Ignatius

<b>BINGO</b>					
<b>ZIEHUNG VOM 29. Juli 2023</b>					
1-mal Bingo	€5.680,80				
1-mal Ring	€896,90				
2-mal Box	€298,90				
22-mal Ring 2. Chance	€40,70				
561-mal Box 2. Chance	€7,10				
1.411-mal Card	€2,00				
0-64	0-72	1-20	8-9	0-68	N-43
1-25	B-3	1-18	1-17	B-14	(Bingo)
1-19	G-52	(Box)	0-66	B-15	
0-75	0-73	B-7	1-16	N-45	
1-30	N-39	G-49	G-60	0-69	
N-36	G-58	G-46	N-31	0-63	
B-11	0-65	G-50	B-5	N-40	
N-33	G-48	B-10	B-2	N-32	
N-34	N-37	0-62	(Ring)		
B-1	0-61	G-54	1-29	Card: Herz 6	

**KURIER INFO**

**Anzeigenannahme:**  
Tel.: 05 1727 23000  
Fax: 05 1727 23010  
wortanzeigen@kurieranzeigen.at  
1190 Wien, Muthgasse 2

**Abbildung von Kunstwerken:**  
Copyright Control Bildrecht/ Wien  
Vertrieb: Mediaprint  
1230 Wien  
Richard-Strauss-Straße 16

**Ausgabe Wien, Niederösterreich, Burgenland und Österreich:**  
7-Tage-Abopreis € 45,- pro monatlich  
€ 533,90 jährlich, inkl. 10% MwSt.  
**Kundenservice:**  
Telefon: 05 9030-600  
Fax: 05 9030-601  
Mo.–Fr. 7–17 Uhr  
Sa., So., Ftg. 7–12 Uhr  
E-Mail: kundenservice@kurier.at

**Offene Stellen**

**Facharbeit / Gewerbe / Produktion**

**BOTANISCHER Garten sucht GärtnerIn:** Einstufung gemäß Kollektivvertrag \$54 VwGr. II a € 2.125,40 für 2 Jahre befristet bei Vollzeit im Freiland und Gewächshaus mit Option auf Daueranstellung. Schriftliche Bewerbung bis 15. August 2023 unter: jobs.univie.ac.at

**Kauf**

**HARTMANN kauft von privat:** Pelze, Schreib- und Nähmaschinen, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Kristall, Bilder, Teppich, Silber. Anrufe auch am Wochenende ☎ 0681/84830358

**28 JAHRE STIL- & ANTIKHANDL**  
kauft Porzellan, Kristall, Pelze, Bilder, Möbel, Teppiche, Uhren, Schmuck, Münzen, Silber, Puppen, Briefmarken, Fotoapparate, Luster, Zinn, Schallplatten, Grundner Keramik, 15. August 2023 unter: jobs.univie.ac.at

**1. Dorotheergasse 14**  
Kostenlose Hausbesuche, Barzahlung.  
**FR. MARTINA ☎ 0664/10 50 771**  
www.stilundantikmoebel.at

**ANKAUF:** Pelze, Schmuck, Silber, Uhren, Porzellan, Kristall, Bilder, Kunst, Teppiche. ☎ 0664/57 100 57  
[www.josefhartmann.at](http://www.josefhartmann.at)

**Ankaufstation Höllenreiner**

Wir zahlen Höchstpreis für: Pelze, Musikinstrumente, Näh-Schreibmaschinen, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Bilder, Teppiche, Kristall, Porzellan, Handtaschen, Bekleidung, Möbel, Militaria, Modeschmuck, Trachten, Schmuck, Münzen, Uhren, Silber, Zahngold, Bruchgold.

**KAUFE** Steiff-Tiere- Teddybären, Pelze, Figuren, Wandteller, Gläser u.v.m. Wir beraten Sie gerne **unverbindlich**.  
**Fr. Martina ☎ 0664/10 50 771**

☎ 0665/657 787 63

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
Abteilung Anlagenrecht – WST1  
WST1-KB-816/004-2023

**Öffentliche Bekanntmachung**

Die PreZero Sorting Austria GmbH, vertreten durch Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, hat mit Schreiben vom 16. Mai 2023, eingelangt am 22. Mai 2023, einen Antrag um Erteilung der abfallrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Wertstoffsortierungsanlage am Standort Marktgemeinde Sollenau (WB), KG Sollenau, Gst. Nr. 134/7, 134/48, eingebracht.

Aus dem vorliegenden Projekt geht unter anderem hervor, dass es sich durch die Aufbereitung nicht gefährlicher Abfälle zu offenemigen Ersatzbrennstoff (Fluff) mit einer Kapazität von 98,51 pro Tag um eine IPPC-Behandlungsanlage gemäß Anhang 5 zum AWG 2002 handelt, und ein konzentriertes Genehmigungsverfahren mit qualifizierter Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 40 AWG 2002 durchzuführen ist.

Über den nachstehenden Link ist der Antrag für die Genehmigung der IPPC-Behandlungsanlage gemäß § 37 Abs. 1 AWG 2002 zugänglich:  
<http://www.no.e.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html>

Überdies kann in den Antrag und die Projektunterlagen ab Montag, 31. Juli 2023, bis einschließlich Montag, 18. September 2023 beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht – WST1, Regionalstelle Industrieviertel, Schwarzstraße 50, 2500 Baden, Gebäude der BH Baden, 2. Stock, Kanzlei, sowie beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Sollenau während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Jedermann kann innerhalb der oben genannten Frist zum Antrag Stellung nehmen, wobei eine allfällige Stellungnahme bei der Behörde (Abteilung Anlagenrecht (WST1), beim Amt der NÖ Landesregierung) schriftlich oder in jeder anderen technischen Art einzubringen ist.

Die Entscheidung über den Antrag erfolgt mittels Bescheid.

**Rechtsgrundlagen:**  
§§ 37 Abs. 1, 38 und 40 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002

Für die Landeshauptfrau  
Mag. Aichinger